

Vesper zum Dienstag der ersten Woche der Heiligen Großen Fastenzeit
(am Montagabend)

Stichira im 2. Ton

Jegliche Sünde habe ich begangen,
habe an Verworfenheit alle übertroffen.
Zur Buße fehlen mir die Tränenströme.
Wenn ich weiter mein Leben in Sorglosigkeit verbringe,
verfalle ich der Hölle.
Doch schenke mir Besserung, o Gott, allein Guter,
und erbarme Dich meiner.

Schenke mir, Christus, Ströme von Tränen
Am wonnigen Tag des Fastens.
Auf dass ich in Trauer den Schmutz der Lüste
Abwasche und gereinigt vor Dir erscheine,
wenn Du, Herr, als Richter vom Himmel her kommst,
die Sterblichen zu richten, denn Du allein
richtest in Gerechtigkeit.

Sticheron im 5. Ton

Kommt, Gläubige, mach euch bereit!
Mit dem Schild des Fastens bewaffnet
Lasst uns abwenden jegliche Täuschung des Feindes.
Lasst uns nicht leidenschaftlicher Lust erliegen,
noch fürchten das Feuer der Versuchung.
Denn dank der Versuchung gewährt uns Christus,
gewährt uns der, der die Menschen liebt,
den Kranz als Lohn für die Geduld.
Darum lasst uns mit Freimut beten,
lasst uns niederfallen und rufen
und unseren Seelen erbitten den Frieden
und das große Erbarmen.

drei Stichera und Theotokion des Minäons

Heiteres Licht heiliger Herrlichkeit des unsterblichen Vaters,

des himmlischen, des heiligen, des seligen:

Jesus Christus.

Gekommen zum Sinken der Sonne schauen wir das Abendlicht
und singen Gott: Dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist.

Würdig ist es, zu allen Zeiten Dich mit geziemenden Rufen zu preisen:

Sohn Gottes, Lebensspender.

Darum lobpreist Dich das All.

Prokimenon im 6. Ton

Des Herrn ist das Heil,
und auf Deinem Volk ist Dein Segen.

(Psalm 3,9)

Vers:

Herr, wie sind so zahlreich geworden, die mich bedrängen.

Viele erheben sich wider mich.

(Psalm 3,2)

Genesis 1,1-13

Prokimenon im 5. Ton

Der Herr erhört mich, wenn ich zu ihm rufe.

(Psalm 4,4)

Vers:

Als ich Dich anrief, hast Du mich erhört,

Du Gott meiner Gerechtigkeit.

(Psalm 4,2)

Sprüche 1,1-20

Aposticha im 3. Ton

Lasst uns ein Fasten halten,
das dem Herrn angenehm,
ein Fasten, das ihm wohlgefällt.
Das ist das wahre Fasten:
dem Schlechten sich entfremden,
die Zunge beherrschen,
des Zorns sich enthalten,
von Begierden sich trennen,
von Schmähung, Lüge und Meineid.
Davon zu lassen ist das wahre,
das angenehme Fasten.

*Ich erhebe meine Augen zu Dir, der Du im Himmel wohnst.
Siehe, wie die Augen der Knechte auf die Hände ihrer Herren,
wie die Augen der Magd auf die Hände ihrer Gebieterin,
so blicken unsere Augen auf den Herrn, unseren Gott,
bis Er sich unser erbarmt.*

Lasst uns ein Fasten halten,
das dem Herrn angenehm,
ein Fasten, das ihm wohlgefällt.
Das ist das wahre Fasten:
dem Schlechten sich entfremden,
die Zunge beherrschen,
des Zorns sich enthalten,
von Begierden sich trennen,
von Schmähung, Lüge und Meineid.
Davon zu lassen ist das wahre,
das angenehme Fasten.

*Erbarme Dich unser, o Herr, erbarme Dich unser.
Denn übersatt sind wir der Verachtung.
Schmach denen, die im Überfluß leben.
Verachtung den Hochmütigen.*

Groß ist, Christus, die Kraft Deiner Martyrer.
Obwohl sie im Grab liegen, vertreiben sie die Geister.
Denn kämpfend für die Gottesfurcht
Habe sie die Macht des Feindes gebrochen
durch den Glauben an die Heilige Dreiheit.

Ehre ..., jetzt ...

Gottesgebäerin , du bist der Schutz
aller, die dich bitten.
Auf dich vertrauen wir,
in dir rühmen wir uns,
auf dir ruht all unser Hoffen.
Flehe zu dem, den du gebarst,
für deine unnützen Knechte.

Nun entlässest ... Trishagion Vater unser ...

Abschluß der Vesper in der großen heiligen Fastenzeit

Troparien im 5. Ton

**Gottesgebäerin, Jungfrau, freue dich;
gnadenerfüllte Maria, der Herr ist mit dir!
Gesegnete unter den Frauen!
Gesegnet deines Schößes Frucht!
Denn du hast geboren den Heiland unserer Seelen.**

**Täufer Christi, gedenke unser aller,
daß wir befreit werden von unseren Vergehen.
Denn dir ward die Gnade gegeben,
für uns zu bitten.**

Ehre ...

**Flehet für uns, heilige Apostel und alle Heiligen,
daß wir aus Gefahren und Bedrängnissen errettet werden.
Denn ihr seid unsere Fürsprecher
bei Dem, der uns erlöst.**

jetzt ...

**Unter deinen Schutz fliehen wir, Gottesgebäerin.
Verschmähe nicht unser Gebet in unseren Nöten.
Sondern rette uns aus Gefahren,
du allein Reine, einzig Gesegnete.**

Kyrie, eleison. (*vierzigmal*)

"Die Du ehrwürdiger bist ..."

Im Namen des Herrn, Vater, segne!

Pr.: „Es segne, der gepriesen ist ...“

L.: Himmlischer König, stärke die Regierenden, die auf Dich vertrauen. Festige unseren Glauben. Besänftige die Völker. Schenke Frieden der Welt. Behüte diese Gemeinde und diese Stadt. Laß wohnen in den Zelten der Gerechten die vor uns entschlafenen Väter und Mütter, Brüder und Schwestern. Uns aber, die wir Buße tun und Dich lobpreisen, erhöere. Denn Du bist gut und liebst die Menschen.

Ephrämgebet

Trishagion Allheilige Dreiheit ... Vater unser ...

Kyrie, eleison (*zwölfmal*)

L.: Allheilige Dreiheit, wesensgleiche Macht, unteilbare Herrschaft, Ursache aller Güter, sei mir Sünder gnädig. Stärke mein Herz und schenke ihm Einsicht. Nimm von mir alle Unreinheit. Erleuchte meinen Verstand, auf daß ich Dich immerdar verherrliche, preise und anbete und spreche: Einer ist heilig, einer ist der Herr: Jesus Christus, zur Herrlichkeit Gottes des Vaters. Amen.

„Der Name des Herrn sei gepriesen von nun an bis in Ewigkeit.“ (*dreimal gesprochen*)

Pr.: Ehre Dir, Christus, unser Gott, Ehre sei Dir!

L.: Ehre dem Vater ... Vater, segne!

Entlassung